

Trampolinspringer starten durch

Hofheimer TV-Truppe hat beim Bundesfinale den angestrebten 15. Platz nur knapp verpasst

Hofheim. Bis zum Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Hanau drang die von Markus Reis geleitete Trampolintuppe des Turnvereins vor. Sie brachte es dabei auf 69 Punkte, was in der Endabrechnung Platz 23 bedeutete. Den angestrebten 15. Platz, der dazu berechtigt, sich mit der Bezeichnung „DTB-Showgruppe 2006“ zu schmücken, verpassten die Hofheimer nur um wenige Zähler.

„Unser Auftritt war fehlerlos, was uns auch von der Jury bestätigt wurde“, überwog bei Markus Reis dennoch die Freude. Immerhin nahmen 250 Gruppen bundesweit an diesem Wettbewerb teil, beim Finale gingen die 39 Sieger der Landesfinale ins Rennen. „Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Gruppen ist es wirklich eine sehr subjektive Entscheidung“, weiß Reis, wie eng die Leistungsdichte an der Spitze ist. Unter den 15 ausgezeichneten Gruppen, die jetzt den Titel „DTB-Showgruppe 2006“ tragen dürfen, zählten immerhin acht in den letzten drei Jahre ebenfalls schon zu den Besten. Dabei gehört Hessen neben Bayern und Schwaben zu den „härtesten“ Bundesländern.

Da die Hofheimer als erste der 39 Finalisten ihren Auftritt hatten, verhielten sich die Kampfrichter noch etwas verhalten. „Unabhängigen Stimmen zufolge wären fünf Startnummern später auch fünf Punkte mehr möglich gewesen“, meinte Reis. Die Platzierung verbuchen die Hofheimer auf jeden Fall als Erfolg, da dieser Wettkampf das erste Jahr der Hofheimer im Erwachsenenbereich abschloss. Der Aufstieg



Haben sich auch fürs nächste Jahr viel vorgenommen: Die Sportler der von Markus Reis geleiteten Hofheimer Trampolintuppe. Bild: fh

der Hofheimer Trampolininformation und die erreichten Erfolge in den letzten Monate sind kaum zu toppen. Mussten sich die Hofheimer im letzten Jahr beim Hessischen Landesentscheid „Tuju-Stars“ noch mit dem zweiten Platz begnügen, starteten die TVler in diesem Jahr durch: Erste Plätze gab es bei den „Tuju (Turnerjugend)-Stars“ in Hessen und dem Landesentscheid Rheinhessen „Rendezvous der Besten“.

Dann noch Platz drei im Landesentscheid Hessen „Rendezvous der Besten“, Platz neun im Bundesfinale „Tuju-Stars“ (Jugendbereich) und als Krönung Platz 23 bei den Erwachsenen im Bundesfinale „Rendezvous der Besten“. Da kann die Zielsetzung nur lauten: auch im nächsten Jahr wieder ins Bundesfinale vorzudringen, um den Titel „DTB Showgruppe 2007“ nach Hofheim zu holen. fh



Mit der Sonne um die Wette gestrahlt

Seinen gestrigen Festtag genoss das goldene Hochzeitspaar Marianne und Otto Amann in vollen Zügen. Wie beim Kennenlernen vor 53 Jahren vor einem geplanten Theaterbesuch in der Hofheimer Backhausstraße an einem „sonnigen Sonntag“ – daran erinnert sich Marianne Amann noch ganz genau – strahlte auch gestern die Sonne mit dem Jubelpaar förmlich um die Wette. Viele Gratulanten kamen bereits am frühen Morgen in die Hohe Warth, darunter auch Bürgermeister Erich Maier (rechts). Nachmittags wurde dann im Familienkreis im „Hof auf der Bein“ weitergefeiert. Mit dabei natürlich die Familien

der beiden Töchter Anette und Petra sowie die drei Enkelkinder. „Unser ganzer Stolz“, wie Marianne Amann eingestand. Für die aus dem Sudetenland/Karlsbad stammende Jubilarin ist die Familie das Wichtigste, aber auch der Garten und Handarbeit füllen sie aus. Otto Amann, immer noch im Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr mit der Querflöte aktiv, zählt dort zu den Mitbegründern, wurde bereits mit der Ehrennadel in Gold, mit Diamant versehen, geehrt. Der ehemalige Kleintierzüchter und Inhaber der Bundesnadel in Silber war zudem Mitbegründer Vogelvereins. fh/Bild: fh

Trampolinspringer starten durch

Hofheimer TV-Truppe hat beim Bundesfinale den angestrebten 15. Platz nur knapp verpasst

Hofheim. Bis zum Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Hanau drang die von Markus Reis geleitete Trampolintuppe des Turnvereins vor. Sie brachte es dabei auf 69 Punkte, was in der Endabrechnung Platz 23 bedeutete. Den angestrebten 15. Platz, der dazu berechtigt, sich mit der Bezeichnung „DTB-Showgruppe 2006“ zu schmücken, verpassten die Hofheimer nur um wenige Zähler.

„Unser Auftritt war fehlerlos, was uns auch von der Jury bestätigt wurde“, überwog bei Markus Reis dennoch die Freude. Immerhin nahmen 250 Gruppen bundesweit an diesem Wettbewerb teil, beim Finale gingen die 39 Sieger der Landesfinale ins Rennen. „Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Gruppen ist es wirklich eine sehr subjektive Entscheidung“, weiß Reis, wie eng die Leistungsdichte an der Spitze ist. Unter den 15 ausgezeichneten Gruppen, die jetzt den Titel „DTB-Showgruppe 2006“ tragen dürfen, zählten immerhin acht in den letzten drei Jahre ebenfalls schon zu den Besten. Dabei gehört Hessen neben Bayern und Schwaben zu den „härtesten“ Bundesländern.

Da die Hofheimer als erste der 39 Finalisten ihren Auftritt hatten, verhielten sich die Kampfrichter noch etwas verhalten. „Unabhängigen Stimmen zufolge wären fünf Startnummern später auch fünf Punkte mehr möglich gewesen“, meinte Reis. Die Platzierung verbuchen die Hofheimer auf jeden Fall als Erfolg, da dieser Wettkampf das erste Jahr der Hofheimer im Erwachsenenbereich abschloss. Der Aufstieg



Haben sich auch fürs nächste Jahr viel vorgenommen: Die Sportler der von Markus Reis geleiteten Hofheimer Trampolintuppe. Bild: fh

der Hofheimer Trampolininformation und die erreichten Erfolge in den letzten Monate sind kaum zu toppen. Mussten sich die Hofheimer im letzten Jahr beim Hessischen Landesentscheid „Tuju-Stars“ noch mit dem zweiten Platz begnügen, starteten die TVler in diesem Jahr durch: Erste Plätze gab es bei den „Tuju (Turnerjugend)-Stars“ in Hessen und dem Landesentscheid Rheinhessen „Rendezvous der Besten“.

Dann noch Platz drei im Landesentscheid Hessen „Rendezvous der Besten“, Platz neun im Bundesfinale „Tuju-Stars“ (Jugendbereich) und als Krönung Platz 23 bei den Erwachsenen im Bundesfinale „Rendezvous der Besten“. Da kann die Zielsetzung nur lauten: auch im nächsten Jahr wieder ins Bundesfinale vorzudringen, um den Titel „DTB Showgruppe 2007“ nach Hofheim zu holen. fh

A-Jugend hat souverän gespielt

Hofheim. Souverän mit 7:0 Toren bezwang die A-Jugend des Fußballvereins die Jugendspielgemeinschaft Auerbach/Lorsch. Dabei bot die von Andreas Pollak trainierte Mannschaft phasenweise eine sehr überzeugende Leistung. Lediglich die Anfangsviertelstunde gab diesmal Anlass zur Kritik, als der FVH sich unkonzentriert zeigte und dem Gegner zu viel Spielraum ließ, der dann aber in FVH-Torwart Daniel Rzepka seinen Meister fand.

Der FVH bot gegen die Bergstraße sein „letztes Aufgebot“ auf, nur elf Spieler standen zur Verfügung. Für den 4:0-Pausenstand zeigten sich Christian Gugumus, Sebastian Schwarz und Marco Münch (2) verantwortlich. Münch beendete damit seine wochenlange Torflaute. Nach dem Seitenwechsel knüpften die Blau-Weißen nahtlos an ihr Kombinationspiel an, legten durch Christian Gugumus, Marco Münch und Seniz Kasikier noch dreimal erfolgreich nach.

Bis zum Abpfiff hatte der FVH die Partie fest im Griff, auch als Torwart Rzepka verletzungsbedingt ausscheiden musste und Daniele Patti zwischen die Pfosten rückte. Neben den Torschützen fiel noch Patrick Müller, obwohl angeschlagen, mit einer starken Vorstellung auf. fh

Forum der Leser

Eine gewisse Aufgeregtheit

Zum Leserbrief „Konzerte konkurrieren nicht“ im „Südhessen Morgen“ vom 30. November.

Seit nunmehr fast 20 Jahren sind wir vom Vogelverein 1951 den Hofheimer Chören, hier vor allem den Dirigenten, aufrichtig dankbar, dass sie durch ihre Teilnahme an unserem kleinen Weihnachtsmarkt den kulturellen Rahmen schaffen, der einfach zu einer derartigen Veranstaltung gehört. Ein Weihnachtsmarkt ohne Mitwirkung der Sänger ist für uns undenkbar.

Wie immer in den vergangenen Jahren haben wir in der Arbeitskreissitzung der Hofheimer Vereine den Weihnachtsmarkt für den 2./3. Dezember angemeldet. Kein anderer Verein hatte zu diesem Zeitpunkt laut Protokoll eine Veranstaltung geplant.

Von dem Kirchenkonzert am Abend des 3. Dezember erfuhren wir im Frühjahr. Ein Chor erteilte uns wegen der Mitwirkung mehrerer Sänger an diesem Konzert in der Friedenskirche eine Absage, was für uns nachvollziehbar war, zumal ein weiterer Chor mit Herrn Boxheimer seinen Besuch zugesagt hatte. Bis hierher war die Welt noch in Ordnung.

Dann aber setzte bei uns eine gewisse Aufgeregtheit ein: Geworben wurde für ein weiteres Kirchenkonzert, eine Theaterveranstaltung im Bürgerhaus und letztendlich

auch noch für einen Schulbasar. Alles Veranstaltungen mit einem höchst lächlichen Ziel, nämlich Gutes für andere zu tun. Allerdings wurde hier vergessen, dass in unserer kleinen Gemeinde nur eine begrenzte Zahl an Besuchern zur Verfügung steht. Und wer an einer vorweihnachtlichen Veranstaltung teilgenommen hat, besucht nur in den seltensten Fällen eine weitere am selben Tag.

In dieser Situation kamen uns natürlich berechtigte Zweifel an der Institution Arbeitskreis Hofheimer Vereine. Wozu eine Anmeldung und Abstimmung, wenn sich anschließend niemand daran hält? Nur in diesem Punkt setzte unsere Kritik an.

Der Begriff „konkurrierende Kirchenkonzerte“, den Herr Boxheimer kritisiert, wurde etwas unglücklich transferiert. Gemeint hatte ich die Summe der Veranstaltungen, mit denen wir uns plötzlich konfrontiert sahen. Vier weitere Veranstaltungen in unserem kleinen Ortsteil sind für uns eine echte Konkurrenz. Ich bedauere es sehr, wenn hier ein falscher Ton erzeugt worden sein sollte und hoffe auf ein weiteres harmonisches und einvernehmliches Zusammenleben der Hofheimer Vereine.

Johannes Greßhoff,

Vorsitzender Vogelverein 1951 Hofheim

Lasten sollen viele schultern

Förderverein der Pfarrei St. Michael gegründet

Hofheim. Der Förderverein der katholischen Pfarrei St. Michael hat sich im Canisiushaus konstituiert. 21 Interessenten nahmen an der Gründungsversammlung teil. Stephan Albrecht geht als erster Vorsitzender voran, ihm zur Seite steht als zweiter Vorsitzender Hans Schmitz. Schriftführer ist Birthe Wehlen, die mit Stephan Albrecht und Bernhard Appelt zu den Initiatoren des Fördervereins gehört. Als Schatzmeisterin wählten die Anwesenden Marga Bauer, Beisitzer sind Bernhard Appelt, Horst Ruh und Ulrike Lösch. Die Kasse wird von Ina Lederer und Helga Ritzert geführt.

Der Förderverein tritt in die Fußstapfen des seitherigen Bausparvereins in der Kirchengemeinde, von dem alle acht Mitglieder in den Förderverein überwechseln. Kraft Amtes gehört Pfarrer Günter Ott dem Förderverein an. Nötig wurde die Gründung des Fördervereins, da die finanzielle Unterstützung der Pfarrei durch das Mainzer Bistum mehr und mehr zurückgefahren wird. Speziell betroffen sind in Hofheim Erhaltungsaufwendungen und Reparaturen an der schmucken Balthasar-Neumann-Kirche und dem Canisiushaus.

Akutes Beispiel ist die Instandsetzung der Heizungsanlage im Canisiushaus, rund 5000 Euro sind im Budget nicht abgedeckt, an der Finanzierung der Orgelrenovierung trägt die Pfarrei noch immer. Daher wurde unter dem Aspekt, die finanziellen Lasten auf möglichst viele Schultern zu verteilen, die Idee des Fördervereins geboren. In den nächsten Tagen soll die Bevölkerung in

— Anzeige —

Der weiteste Weg lohnt sich!
5 vor 12
Sparen Sie sich jetzt noch die Mehrwertsteuererhöhung!

Gönnen Sie sich zu diesen einmaligen Konditionen eine neue Einbauküche.

Wir nennen Ihnen 10 gute Gründe sich jetzt für eine Küche von Ihrem Küchenspezialisten **Küchen-Fuchs** zu entscheiden.

- ✓ 42% Rabatt + 10% Jubiläumrabatt auf alle freigelegten Küchen.
- ✓ 22% Rabatt + 10% Jubiläumrabatt auf Einbaugeräte.
- ✓ 0,00% Finanzierung ab 3000 Euro bis zu 24 Monate über unsere Hausbank.
- ✓ Ihre alte Küche nehmen wir gern in Zahlung, oder entsorgen sie.
- ✓ Wir holen Sie von zu Hause ab und bringen Sie natürlich auch wieder heim.
- ✓ Für Glüge, viele Modelle innerhalb 10 Arbeitstagen nach Maß bei Ihnen angedacht.
- ✓ Einbauküche komplett mit Geräten schon ab 999 Euro.
- ✓ Für Küchen ab 4000 Euro erhalten Sie entweder einen Wasserhahn, eine Kaffeemaschine oder ein Küchenset aus dem Siemens-Frishtück-Set im Pauschalpreis geschenkt.
- ✓ Unsere Fachberater machen Ihnen gern einen unverbindlichen Planungsvorschlag zu Ihrer Traumküche.
- ✓ Bitte weitergeben an all Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten und bis zu 250 Euro Werberprämie kassieren.

Kommen Sie schnell, dieses einmalige Sonderangebot hat nur eine begrenzte Gültigkeit!

WOF 45 Jahre Küchen-Fuchs
Siemensstr. 10-12 (Gewerbegebiet) - 66549 Illersheim b. MA
Telefon (06 21) 4 96 66-13 - www.kuechen-fuchs.de
Cofact bis 18:00 Uhr - andere Termine nach Vereinbarung

nem offenen Brief zur Mitgliedschaft aufgefordert werden.

Den Betrag kann jeder Interessent nach seinen finanziellen Möglichkeiten frei bestimmen. fh

— Anzeige —

www.eben.de



„Bei e-ben zahle ich nur das, was ich verbrauche. Grundgebühren gibt's da nicht.“
(Cornelius Decker, e-ben Kunde aus Alsbach-Hähnlein)

Wechseln Sie jetzt!

Herr Decker freut sich über die klaren und einfachen Erdgas- und Stromangebote von e-ben. Freuen Sie sich doch einfach mit und kommen Sie auch zu e-ben. Wir informieren Sie gerne persönlich im e-ben lokal oder unter 0180 100 2 300 (zum Ortstarif).

